

# TOP 9

Planungen zur Sanierung des  
Hangrutschs am Illerradweg

**2. Vermögenshaushalt - Maßnahmenlisten 661**

<b>Auflistung der Einzelhaushaltstellen in der</b>		
<b>Abteilung 661</b>		<b>Ansatz 2024</b>
		<b>TEUR</b>
<b>6021.9357</b>	<b>Beschaffung von Fahrzeugen</b>	<b>45</b>
<b>6300.9500</b>	<b>Planungskosten</b>	<b>10</b>
<b>6300.9506</b>	<b>ÖFW</b>	<b>50</b>
<b>7850.9500</b>	<b>Hangrutsch Illerradweg und Heggersbach</b>	<b>250</b>

## Illerradweg und Heggersbach

VmHH – HHSt 7850.9500 Hangrutsche



Illerradweg



Heggersbach

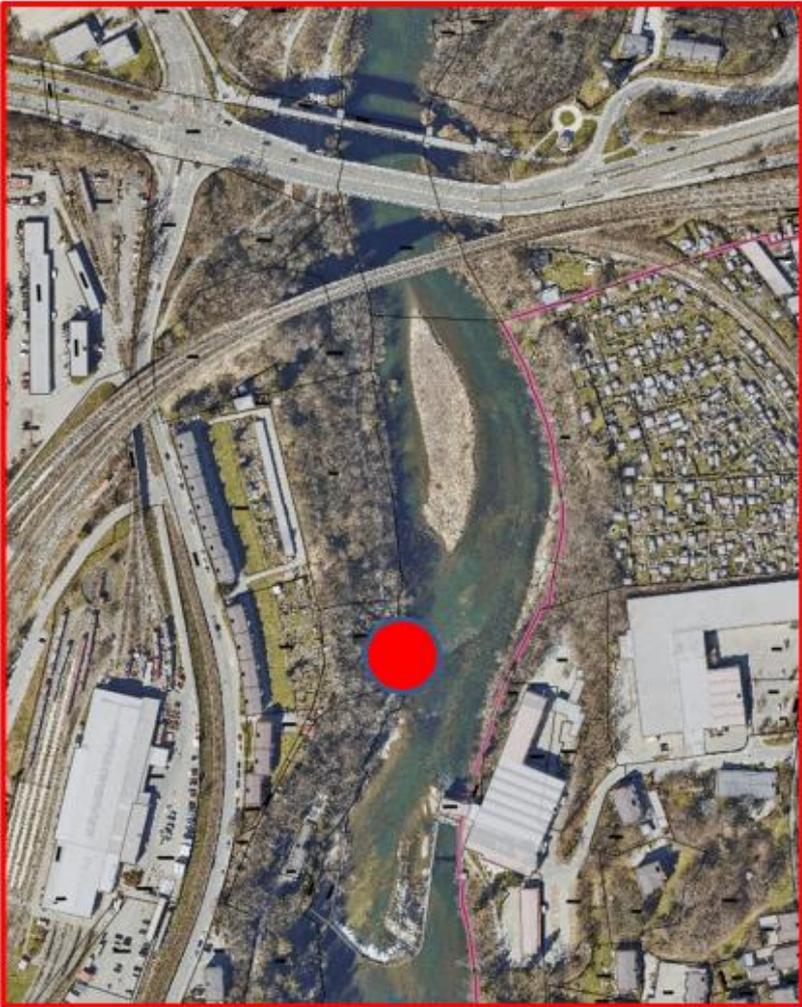
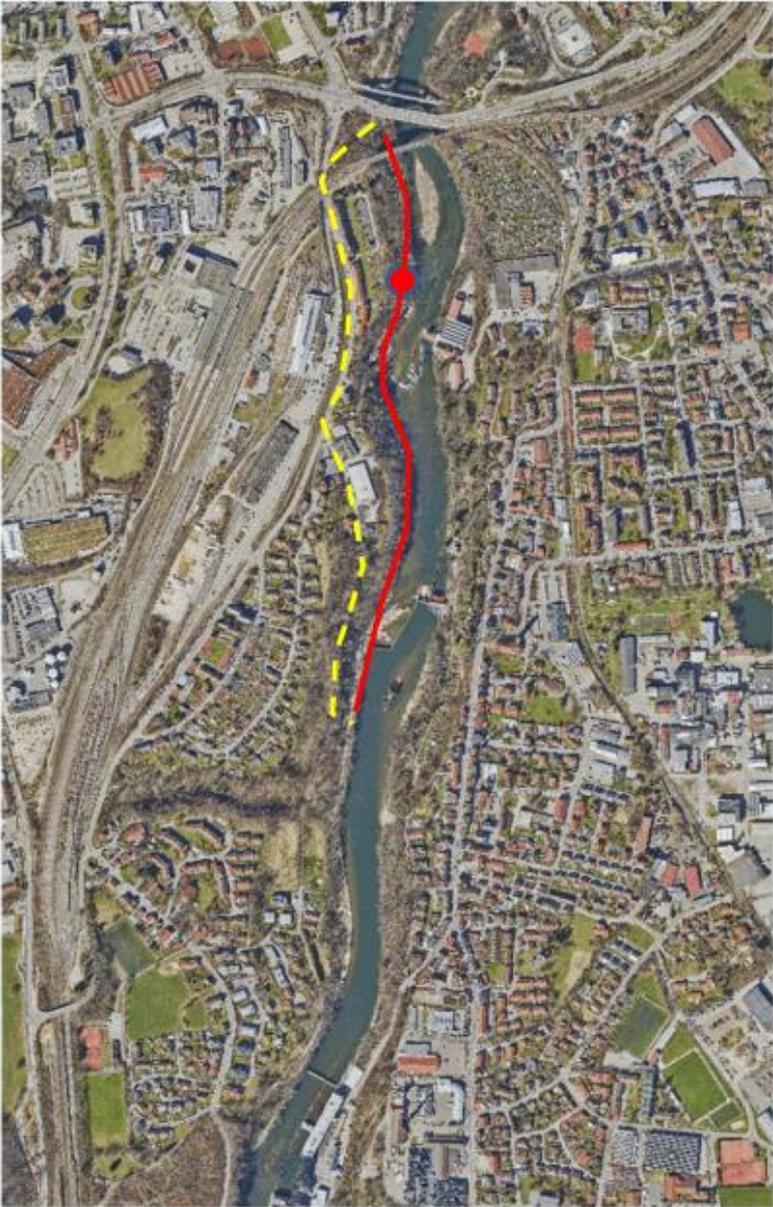
2020 – 2023  
12 Hangrutsche !

7 saniert GK 932' EUR  
5 offen GK ?

Illerradweg südl. KLB  
Heggersbach  
Illerradweg nördl. KLB  
Bezachmühle  
Biberacher Straße

Gesamtkosten: noch nicht  
ermittelt

**Ansatz 2024: 250' EUR**



## Geduld ist gefragt am Illerradweg

Nach dem Hangrutsch im März bleibt eine wichtige Passage weiterhin gesperrt. Der Zeitplan ist unklar. Warum die Behörden noch an Rechtsfragen arbeiten.

Von Jochen Sentner

**Kempten** Radlwetter (wenn manchem auch bisweilen zu heiß) und Ferienzeit – da steigen die Menschen in Scharen auf die Sättel. Auch Urlauberinnen und Urlauber tummeln sich auf den ausgewiesenen Routen. Eine davon ist der 146 Kilometer lange Illerradweg zwischen Ulm und Oberstdorf, der am Fluss entlang auch durch Kempten führt. Spaziergänger schätzen die Strecke durch Landschaftsschutzgebiete ebenfalls. Doch im Stadtgebiet ist seit Monaten ein beschwerlicher Umweg nötig. Nach einem Hangrutsch muss ein Gelände aufwendig saniert werden.

Im März hat es den Bereich zwischen König-Ludwig-Brücke und der Zuwegung zur „Unteren Eicher Straße“ getroffen. Der Illerradweg wird deswegen über den oberen

Weg im Bereich der König-Ludwig-Brücke auf die Obere Eicher Straße und von dort wieder hinunter Richtung Iller geleitet. Seitdem warten viele auf die notwendige Sanierung. „Warum passiert da nichts?“, war eine häufig gestellte Frage am Stand der AZ während der Festwoche.

Ein aufwendiger Prozess steckt hinter dem Ganzen, sagt Michael Kral, stellvertretender Leiter des Tiefbauamts. „Es würde ein Ingenieurbüro für die erforderlichen Prüfungen und den Wasserrechtsantrag beauftragen.“ Für die Genehmigung müsse aber erst die Planung feststehen.

Dazu gab es inzwischen eine Vermessung des Bereichs sowie eine Untersuchung des Baugrunds. Die Ergebnisse würden aktuell ausgewertet. Das geotechnische Gutachten mit den Vorschlägen zur Sanierung fehle aber noch.



Am Illerradweg ist weiterhin eine Teilstrecke gesperrt. Auslöser war ein Hangrutsch im Frühjahr. Foto: Matthias Becker

Parallel hätten Gespräche mit der unteren Naturschutzbehörde stattgefunden, um zu klären, wie eine mögliche Baustellenzufahrt im Landschaftsschutzgebiet aussehen könnte. Da rechnen die

Fachleute mit erheblichen Auflagen. Anschließend könnten die weiteren Schritte in die Wege geleitet werden. Es geht dann noch um die Ausführungsplanung und die Ausschreibung der Arbeiten.

Im Wasserrechtsverfahren werden neben den Gewässerthemen auch die Belange des Naturschutzes behandelt. „Zum jetzigen Zeitpunkt können wir somit leider noch keinen genauen Zeitplan oder einen Termin für eine mögliche Wiedereröffnung benennen.“ Mit größeren Erdbewegungen ist laut Kral jedenfalls zu rechnen. Teile des Geländes müssen möglicherweise abgestützt werden.

Der Iller-Ursprung bei Oberstdorf wird gebildet vom Zusammenfluss von Breitach, Stillach und Trettach. Hangrutsche sind längst nicht mehr allein Thema alpiner Regionen. In den vergangenen Jahren gab es in Kempten Fälle am Marienberg und am Göhlenbach sowie in Eppenried und bei Burkarts. Tiefbauamtsleiter Markus Wiedemann hat die Rutschungen schon früher mit dem Klimawandel in Verbindung gebracht.

## Iller-Radweg weiter gesperrt:

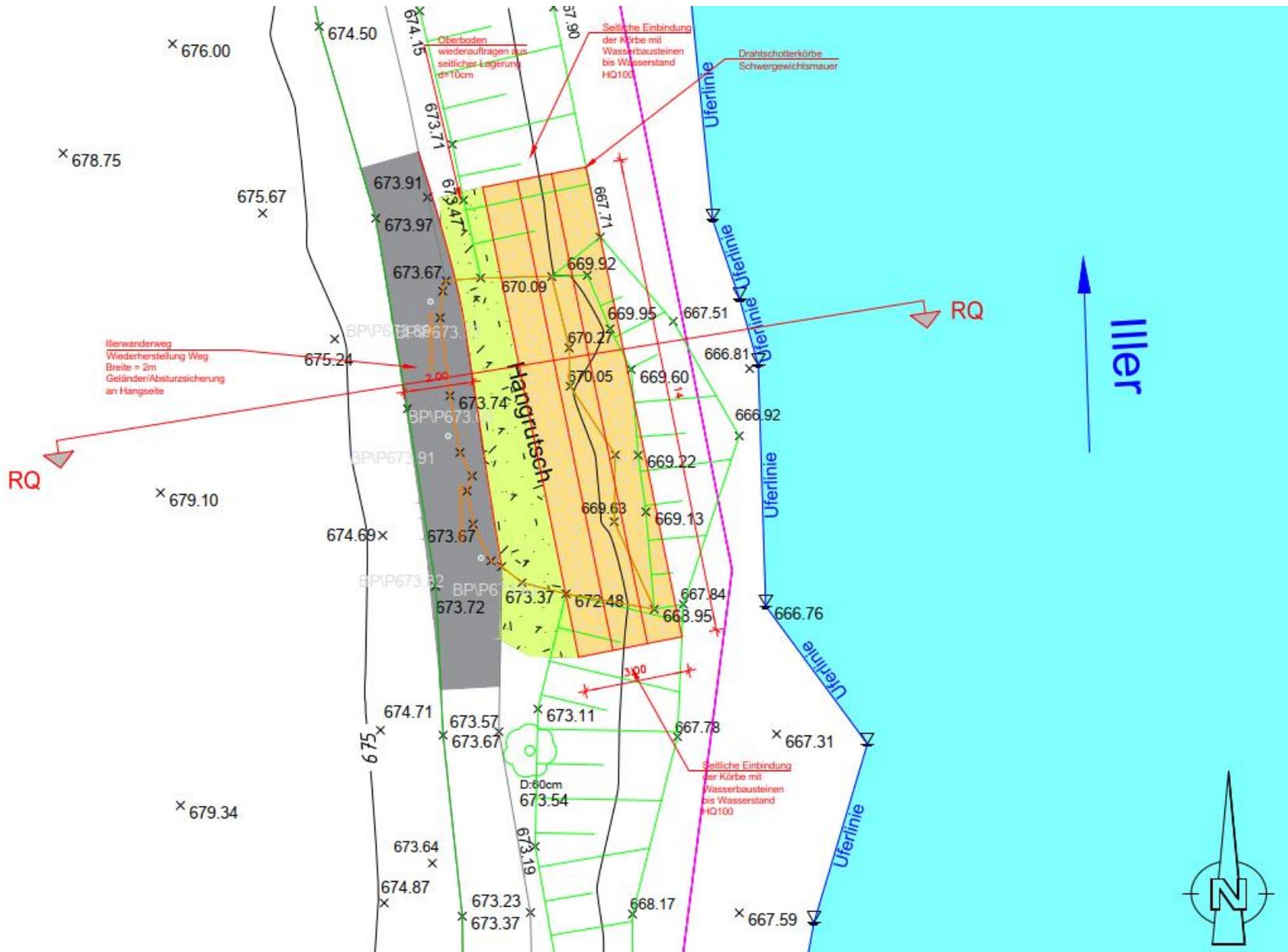
Die bei Urlaubern und Einheimischen gleichermaßen beliebte Strecke entlang des Flusses bleibt bis auf Weiteres südlich der König-Ludwig-Brücke nicht benutzbar. Seit dem Hangrutsch im Frühjahr bemüht sich das Tiefbauamt darum, den Hang zu sichern. Das ist aufgrund der geologischen Verhältnisse schwierig und aufwendig. Außerdem können die Arbeiten wegen der schmalen Zufahrten nur mit kleinem Gerät durchgeführt werden. Die Sperrung wird wohl mindestens bis zum Ende des Sommers dauern.

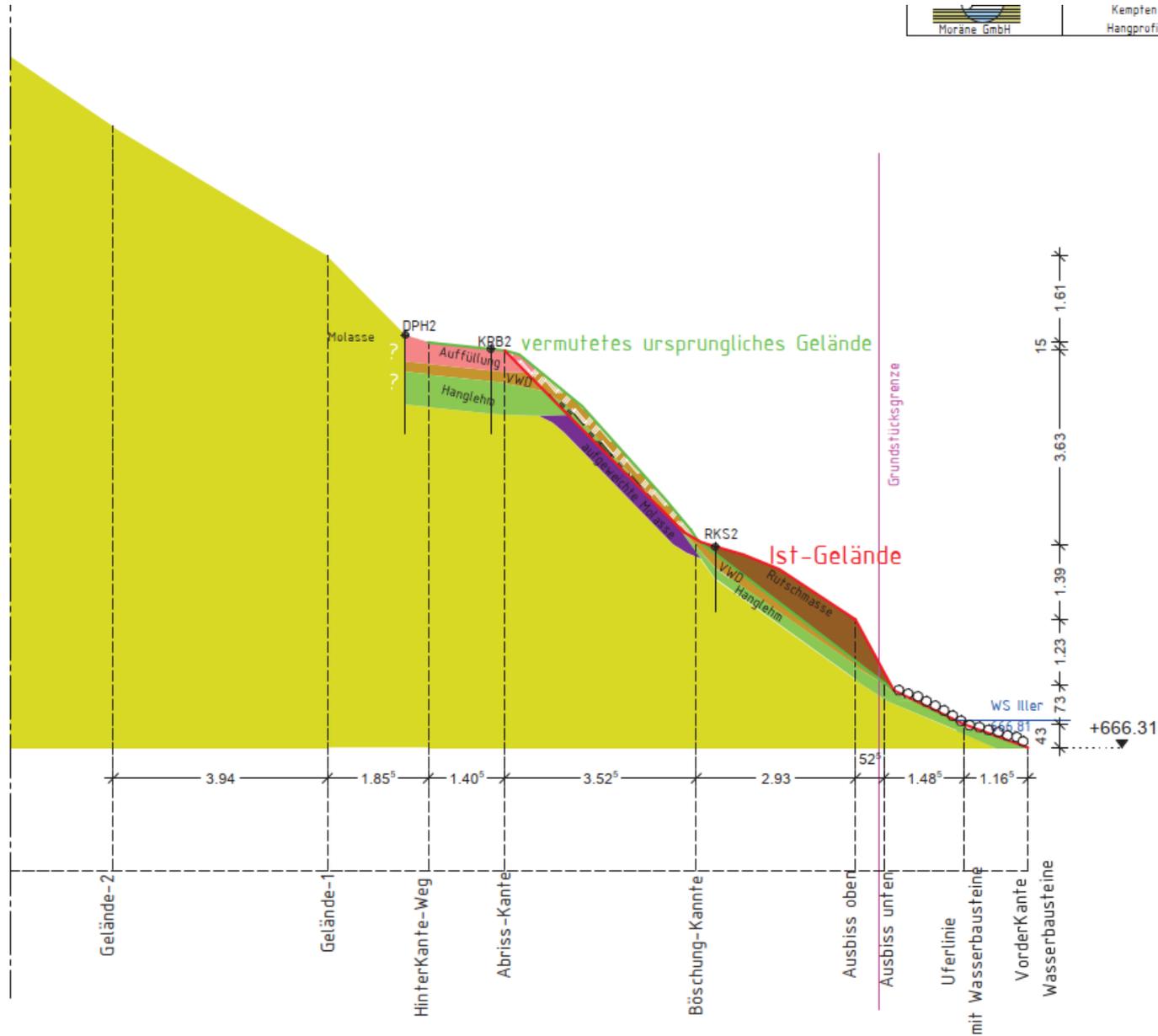
Text: Bäucker, Foto: Beckmann

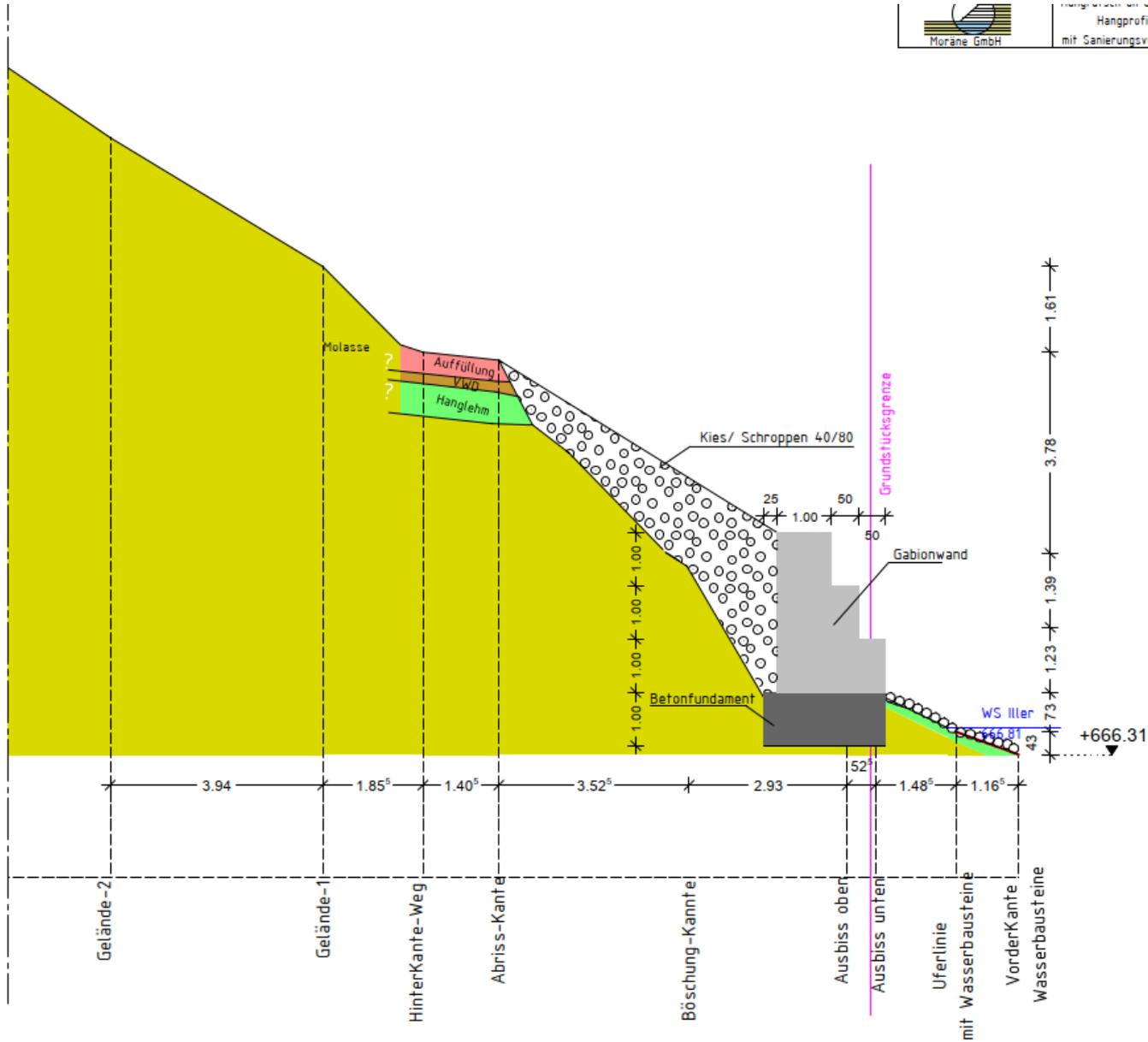












Versuch der schnellen Lösungsfindung um Radweg schnellstmöglich wieder freigeben zu können.

Treffen mit diversen Baufirmen, dem **Wasserwirtschaftsamt** und der unteren **Naturschutzbehörde**

- Auf Grund der schwierigen Randbedingungen und der notwendigen Hochwassersicherheit keine schnell umsetzbare Lösung möglich

Beauftragung des Ing. Büro Dr. Koch im Juni 2023

- Beauftragung der **Vermessung** und der **Baugrunduntersuchung** des Bereiches
- Baugrundgutachten am 29.9.2023 fertiggestellt
- **Ausarbeitung der Hangsicherung auf Grundlage des vorliegenden Gutachtens**



## Zeitschiene

- Ausschreibung Frühsommer 2024 mit anschließender Umsetzung
- Bauzeit ca. 4 Wochen gerechnet
- Falls kein Wasserrechtsverfahren notwendig werden sollte, kann die Zeitschiene ggf. verkürzt werden

## Kosten

- Derzeitiger Stand auf Basis Kostenschätzung ca. 250.000 EUR Baukosten

## Regelquerschnitt

P2 - Achse\_FBR\_West  
0+026.16

